

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

PERSÖNLICH



Michael Brunner
Pfarrer

Das C ist weg

Lassen Sie mich mit einem Augenzwinkern die Jünger, Jesus und Apostel als linken woken Haufen bezeichnen.

Würde heute in der Schweiz ein Event mit ihnen auf Facebook angekündigt, würde ein ungenannter Politiker die Mobile-Nummern der Verantwortlichen online stellen und seine rechten Bullies mobilisieren. Bullies ist ein Lehnwort aus dem Englischen und bezeichnet Leute, die sich gerne als Gruppe Schwache aussuchen und sie mit Genuss drangsaliieren. Linke woken Haufen sind gefährlich, weil sie – mindestens im Fall der Jesus-Bewegung – offen, empathisch und intelligent gegen die Macker und ihre Bullies auftreten, weil sie gegen Machthierarchien sind und weil sie die Herzen der Menschen erreichen.

So wird im Evangelium von vielen Mitläufern berichtet, die sich tatsächlich aus den Bully- und Geldstrukturen weg bekehrten und ins Lager der woken Christen wechselten. Bullies sehen ungern ihre Stimmenanteile wegrutschen, und Vernunft hassen sie sowieso.

Die Kirchen sind die grosse Verliererpartei der letzten 30 Jahre. Das C ist weg, und viele Kirchlern rufen: «Besinnen wir uns auf unsere Wurzeln!» Nur was diese Wurzeln sind, ist unklar. Meine Meinung lesen Sie oben – insbesondere: Wer zum Guten bewegen will, agiere auf beiden Kanälen, berühre Menschen emotional und spreche ihren Verstand an.



Sigrid Petitjean und Evelyne Standke.

ÖKUMENISCHES Geschichtenabenteuer

Was ist das Geschichtenabenteuer? Immer am ersten Mittwoch des Monats treffen wir uns in der Kirche für eine spannende Geschichte, ein feines Zvierli und tolle Spiele oder Bastelarbeiten. Wenn du im Kindergarten- oder Primarschulalter bist, bist du herzlich dazu eingeladen.

Das nächste Geschichtenabenteuer zum Thema «Die goldene Regel» findet am **Mittwoch, 7. Februar**, von 14.30 bis 16.30 Uhr in der ökumenischen Kirche in Flüh statt. Geleitet wird das Abenteuer von Sigrid Petitjean und Evelyne Standke. Meldet euch an unter: evelyne.standke@kgleimental.ch! Ein Unkostenbeitrag von 5 Franken wird vor Ort eingezogen.

IMPRESSIONEN

Ein rappelvoller Stall zur «Zäller Wiehnacht»

Drei Aufführungen, 90 Mitwirkende und rund 480 Zuschauerinnen und Zuschauer: Unsere «Zäller Wiehnacht» war ein riesiger Erfolg! Wir bedanken uns herzlich bei allen, die singend, spielend und hörend dabei waren – und ganz besonders beim unermüdeten Vorbereitungsteam um Evelyne Standke und Anita Violante.

Impressionen der Aufführung in der Kirche Hofstetten.



FAMILIENZEIT!

Kirche Kunterbunt

Sie kennen es: Die Agenda ist voll. Lara muss zum Fussball, Philipp hat noch Klavierstunde, Ella hat sich mit einer Kollegin verabredet, um Mathe zu üben. Papa will die Fahrräder in Schuss bringen, und Mama hat heute Abend eine Sitzung. In all den schönen und nötigen Tätigkeiten suchen wir immer wieder nach Inseln, auf denen wir einfach nur sein können und Spass haben. Familienzeit! Was gibt es Besseres, als mit der Familie eine gute Zeit zu verbringen? Wenn Sie das auch so sehen, haben wir genau das Richtige für Sie: die Kirche Kunterbunt. Gemeinsam als Familie können Sie kreativ sein, spielen, die Natur geniessen, Rätsel lösen und spannende Geschichten erleben. Es ist für alle etwas dabei, für Kinder, Eltern, Gotte, Götti, Grosi und Opa. Inhaltlich richtet sich Kirche Kunterbunt an Familien mit Kindern von 5 bis 12 Jahren, aber natürlich sind alle Interessierten willkommen.

Für die Kirche Kunterbunt treffen wir uns am frühen Abend und können dann als Familie an verschiedenen Stationen spannende und lustige Sachen ausprobieren, spielen, experimentieren und Dinge selber gestalten. Anschliessend treffen sich alle zu einem gemeinsamen thematischen Abschluss, bei dem eine Geschichte erzählt wird und bei dem man sich gegenseitig zeigen kann, was an den Stationen entstanden ist. Und weil das alles ganz schön hungrig macht,



essen wir dann gemeinsam Znacht. Für unsere erste Kirche Kunterbunt wagen wir uns auf ein grosses Schiff. Nicht ganz allein allerdings, sondern mit einem riiiiiesigen Zoo. Sie ahnen es: Wir machen uns mit Noah und seiner Familie auf die Reise. Wasser spielt eine grosse Rolle, aber eben auch Tiere, Farben und jede Menge Abenteuer. Und eines ist dabei sicher: Es wird spannend! Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit auf unsere Reise kommen. Gerne können Sie andere Familien dazu einladen.

Wir stechen am **Donnerstag, 8. Februar**, in See und sind von 17.30 bis etwa 19/19.30 Uhr zusammen unterwegs. Zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende von 20 Franken pro Familie (inklusive Znacht) gebeten. Wir bitten um Anmeldung bis 6. Februar unter www.kgleimental.ch. ANITA VIOLANTE

TREFFPUNKT

Der Passfälscher

Viele in unserer Region durften ihn persönlich kennenlernen: Cioma Schönhaus. Geboren 1922 in Berlin wurde er durch die Nationalsozialisten aufgrund seiner jüdischen Herkunft verfolgt. Unter abenteuerlichen Umständen gelang es ihm, unterzutauschen und seine Kenntnisse als angehende Grafiker zum Fälschen von Ausweispapieren zu nutzen. Als man begann, gezielt nach ihm zu fahnden, konnte er in die Schweiz flüchten, wo er sich in der Region Basel niederliess. Viele Jahre lebte er in Biel-Benken, wo er 2005 starb.

An unserem Filmmittwoch am **Donnerstag, 29. Februar** schauen wir ab 14.30 Uhr in der Ökumenischen Kirche Flüh einen Spielfilm, der das bewegte Leben dieser Persönlichkeit erzählt: «Der Passfälscher» (2022). Zwischendurch gibt es wieder Kaffee und Kuchen – und damit Gelegenheit zum geselligen Miteinander.

WELTGEBETSTAG

Bitte um Frieden in Nahost

Am Weltgebetstag steht traditionell je ein Land im Fokus, so dass Christinnen und Christen Gelegenheit haben, sich untereinander in ihren Sorgen, Hoffnungen und Prägungen besser kennenzulernen. Im Jahr 2024 könnte die Situation für die Organisatoren heikler nicht sein: Der Fokus liegt ausgerechnet auf Palästina. So gilt es einerseits zu vermeiden, dass der Weltgebetstag politisch instrumentalisiert wird, andererseits aber auch, ihn angesichts all des Leids und der Gewalt umso entschiedener zu begehen. Für uns kam eine Absage daher nicht infrage, und so gibt es nun ein Friedensgebet zum Weltgebetstag: am **Freitag, 1. März, 19.30 Uhr**, in der Ökumenischen Kirche. Die Vorbereitung übernimmt Pfarrer Stefan Berg mit einem ökumenischen Team.

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, in der Ökumenischen Kirche. Die Vorbereitung übernimmt Pfarrer Stefan Berg mit einem ökumenischen Team.

VORANZEIGE

Meditative Passionsandachten

Nach der positiven Resonanz bieten wir auch 2024 wieder vier meditative Passionsandachten an, um die stille Zeit vor Ostern bewusst zu begehen. Wir haben dazu die wunderschöne St.-Johannes-Kapelle in Hofstetten für die vier letzten Donnerstage der Passionszeit reserviert: **7., 14., 21. und 28. März**, jeweils um 19.30 Uhr. Mit Monika Stöcklin-Küry und Pfarrer Stefan Berg sowie dem Gitarristen Bruno Agnoli.

ÖKUMENISCHER SONNTAG

Em Rodersdorfer sy Jazz

Vor 50 Jahren wurde die ökumenische Kirche Flüh in gemeinsamer Initiative der Konfessionen erbaut. Das feiern wir ausgiebig mit einem Jubiläumsjahr! Dieses begann im Januar mit einem grossen Festgottesdienst: selbstverständlich in Flüh. Doch an den folgenden Ökumenischen Sonntagen touren wir wieder durch unsere Dörfer, um uns miteinander zu verbinden und den ökumenischen Geist zu stärken. Also alles wie im Jahr zuvor? – Nein, denn wir haben uns zum Jubiläumsjahr etwas Besonderes überlegt: eine Folge von musikalischen Gottesdiensten, die an den jeweiligen Orten gestaltet werden sollen, um dieses Festjahr bunt zu färben

und gemeinsam zum Klingen zu bringen. Denn was wäre dazu besser geeignet als Musik, die ja nicht nur zu jeder ordentlichen Feier dazugehört, sondern auch unterschiedlichste Menschen mit ihrer wortlosen und direkt zum Herzen gehenden Sprache zu verbinden vermag? Der klingende Festreigen wird am **Sonntag, 18. Februar**, in Rodersdorf eröffnet: mit dem Gottesdienst zum Ökumenischen Sonntag in der Kirche St. Laurentius, um 10 Uhr. Die Einzelheiten sind noch ein Geheimnis, doch so viel darf schon jetzt verraten werden: Der Musiker Gabriel Gully stellt ein jazziges Musikprogramm zusammen, das dem Gottesdienst



einen ganz besonderen Charakter verleihen wird. Wir dürfen uns also auf frische Klänge freuen. Der von Pfarrer Stefan Berg und einem ökumenischen Team gestaltete Gottesdienst wird diesen musikalischen Steilpass aufnehmen, sodass das Flair der Musik in Liturgie und Predigt widerhallt. Alle weiteren Veranstaltungen des Jubiläumsjahres finden Sie laufend aktualisiert

unter: www.oekumenische-kirche.ch/kirchenjubilaeum-2024.

Gottesdienst am Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr, Pfarrer Stefan Berg, Edith Rey Kühntopf, Gabriel Gully und Mitwirkende, Apéro, Kirche St. Laurentius, Rodersdorf.



THIERSTEIN:

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

THIERSTEIN

BERICHTE AUS DER KIRCHGEMEINDE

An der Hand Gottes

Am Donnerstag, 7. Dezember, feierten in Fehren Reformierte und Katholiken eine gemeinsame ökumenische Rorateabendfeier. Im Gottesdienst kamen Holzstiche des fränkischen Künstlers Walter Habdank zum Einsatz.

Darunter war einer, auf dem eine grosse Hand zu sehen war, die einem Menschen Zuflucht in der Handfläche bot – Gottes Hand: ein beliebtes Glaubens- und Vertrauensmotiv! Schüler der 1. bis 6. Klasse beteten mit den Gottesdienstbesuchern die Fürbitten. Die Frauen von Fehren aktiv boten den Gästen draussen vor der Kirche Punsch und Glühwein an. Dabei konnte man zusammen die feine Adventsstimmung noch etwas auskosten.

Langer, aber nicht langweiliger Sonntag

Am Sonntag, 10. Dezember, übten die Kinder der Sonntagsschule intensiv ihre Rollen für die bald anstehenden Krippenspiele im Alterszentrum Bodenacker und in der Kirche.

Damit alle gut durchhielten, sorgten Martin Dietler aus Nunningen und Sandra Martino aus Breitenbach für das leibliche Wohl mit einem passenden Mittagessen. Es gab feine Spaghetti mit Tomaten- und Bolognesesauce. Das Kochsetting gab dieses Mal auch Pfarrer Stéphane Barth Gelegenheit, eine Rolle im Krippenspiel wahrzunehmen, da er sonst derjenige war, der die Kinder und das Sonntagsschulteam jeweils bekocht hatte. Als alter grimmiger Mann mit Hut und Stock fand er nun in eine neue Rolle hinein, passend zum Krippenspielthema: «Weihnachten verändert Menschen.»

Seniorenachmittag mit einem Potpourri an Advents- und Weihnachtsgeschichten

Beim adventlichen Seniorenachmittag am Dienstag, 12. Dezember, waren u. a. Weihnachtsgeschichten aus dem «Adventsenen» zu hören: ein dickeres Büchlein aus der Feder von Käthi Koenig. Die Pfarrerin und «reformiert»-Redaktorin wohnte in Laufen BL und verstarb im Dezember 2022. In dem Sinne war es auch ein bisschen eine «Hommage» an die Verstorbene.

Den Advent feiern im ehemaligen Bad Meltingen

Am Donnerstag, 14. Dezember, durfte sich die Behindertenwohngruppe vom Bad Meltingen an einem nachmittäglichen Adventsgottesdienst erfreuen. Dabei kam auch der Adventsleuchter zum Einsatz, den Pfarrer Stéphane Barth letztes Jahr via Aktivierung als Weihnachtsgeschenk von einem der Hausbewohner erhalten hatte. – Wie praktisch jedes Mal, wenn man im «Bad» Meltingen Gottesdienst hält, wird dort gerne gesungen und auch beim Einrichten für die Feier aktiv mitgeholfen. Anschliessend fährt man als Pfarrer meistens glücklich und mit vielen Eindrücken beschenkt wieder nach Hause. Gottesdienste bei der Behindertenwohngruppe vom Bad Meltingen finden im Wechsel mit Pfarrerin Regine Kokontis statt: sechsmal im Jahr. Dreimal sind wir aus dem Thierstein dran, dreimal das Laufental: eine gute Aufteilung!

Zweimal Krippenspiel mit viel Spass für Jung und Alt

Am Mittwoch, 13. Dezember, war das diesjährige Krippenspiel «Weihnachten verändert Menschen» im Alterszentrum Bodenacker zu sehen und am Sonntag, 24. Dezember, auch in der reformierten Kirche Thierstein anlässlich des Heiligabendgottesdienstes. Drei Sonntagsschulleiterinnen, dreizehn Kinder, eine Konfirmandin, ein Sänger, eine Gitarristin, eine Organistin und ein Pfarrer waren mit von Partie, um Jung und Alt mit dem «Schauspiel» Freude zu bereiten. Mit einem Griesgram-Greis und zwanzig motivierten jungen und jung gebliebenen Schauspielern war das eine gefreute Sache! Die beiden Sigrinstinnen sorgten zudem für ein gediegenes Gottesdienstambiente u. a. mit dem grossen und schön geschmückten Weihnachtsbaum. Mit einer Schokoladenmaus (mit feiner Füllung), verteilt an der Ausgangstür, gingen die Gottesdienstbesucher nach der Feier beschwingt in den weiteren Heiligen Abend.



Silvestertag und Sonntag am Dreikönigswochenende

An den beiden Sonntagen vom 31. Dezember und vom 7. Januar sass die Gottesdienstgemeinde nach den morgentlichen Gottesdiensten im Gemeindesaal der Kirche zusammen: das erste Mal, um das vergangene Jahr mit Most und Tschai etwas «extravagant» ausklingen zu lassen, und das zweite Mal, um Rückschau zu halten auf die vergangene Advents-, Weihnachts- und Krippenspielzeit, dies bei einem Kirchenkaffee mit Dreikönigskuchen. Königin beim Kuchenstückauswählen wurde dabei Hildegard Burau und König Hans Mayr.



SENIORENACHMITTAG

Bildervortrag und Biografie zu Malerin Angelika Kauffmann

Am **Dienstag, 13. Februar**, 15 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche Thierstein, Breitenbach.

Angelika Kaufmann stammte aus Chur und lebte von 1741 bis 1807. Gestorben ist sie in Rom. Sie war die Tochter einer Schweizer Hebamme und eines Malers aus Österreich. Sie gilt als eine Vertreterin des empfindsamen Klassizismus. In London avancierte sie zum «Superstar». Denn dort war sie eine begehrte und gefeierte Porträtmalerin. Als einzige Frau war sie in England Gründungsmitglied der Royal Academy of Arts. Erst mit vierzig Lebensjahren heiratete sie und sicherte sich ihre Unabhängigkeit gegen die Gepflogenheiten der Zeit mit einem Ehevertrag mit Gütertrennung. Nach vielen Jahren Aufenthalt auf der britischen Insel verliess sie diese kurz nach der Eheschliessung und zog mit ihrem Mann (wieder) nach Rom. Dort wohnte und arbeitete sie in einem Palast oberhalb der Spanischen Treppe, beschäftigte eine Köchin, ein Zimmermädchen und zwei Dienner. Auch Goethe und Herder gingen in ihrem Salon ein und aus.

www.refkirchethierstein.ch

GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 31. Januar

10.15 Uhr, katholische Kirche, Fehren, ökumenischer Schulgottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Katechetin Isabelle Grolimund, Organist Tobias Cramm

Donnerstag, 1. Februar

15.30 Uhr, Aktivierung, Alterszentrum Bodenacker, Breitenbach, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth

Sonntag, 4. Februar

10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Kanzeltauschgottesdienst, Pfarrer Claudius Jäggi, Organistin Ingrid Mayr, mit Sonntagsschule, anschliessend Kirchenkaffee von Kirchgemeinderat Andreas Bringold im Gemeindesaal

Sonntag, 11. Februar

10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Organistin Hanna Syrneva

Donnerstag, 15. Februar

10 Uhr, Wohnpark Sunnefeld, Breitenbach, ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Stéphane Barth, Pfarreiseelsorgerin Carmen Stark

Sonntag, 18. Februar

10.15 Uhr, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Gottesdienst, Pfarrer Hans Mayr, Organistin Ingrid Mayr, Thema: «Wie erklärt man einem Blinden die Farbe?»

Sonntag, 25. Februar

Kein Gottesdienst

CHINDERCHILCHE/SONNTAGSSCHULE

Sonntag, 4. Februar

10.15 Uhr: ChinderChilche/Sonntagsschule mit Beginn im Gottesdienst, Leitung: Benjamin Gerber

KONFIRMANDEN

Donnerstag, 8. Februar

18–19.30 Uhr, Gemeindesaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Thema: «Zäme choche»

Donnerstag, 29. Februar

18–19.30 Uhr, Gemeindesaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach, Thema: «Wo ist der Himmel?»

VERANSTALTUNGEN

Seniorenachmittag, Dienstag, 13. Februar, 15–16.30 Uhr,

Gemeindesaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach. Thema: «Die Schweizer Malerin Angelika Kauffmann».

Mit Zvieri. Pfarrer Stéphane Barth, 061 781 12 50

Strickkreis, Dienstag, 27. Februar, 14–16 Uhr, Gemeindesaal, reformierte Kirche Thierstein, Breitenbach. Anmeldung bei Esther Rudin-Itel, Nunningen, 061 791 10 28

KONTAKT

Pfarrer: Stéphane Barth-Ehram, Archweg 4, 4226 Breitenbach, 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch

SOLOTHURNISCHES LEIMENTAL – FLÜH

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Januar

10 Uhr, Pfarrerin Bettina Kitzel

Sonntag, 4. Februar

17 Uhr, ökumenischer Taizé-Abendgottesdienst, Pfarrer Stefan Berg und Bruno Agnoli, Gitarre

Donnerstag, 8. Februar

17.30 Uhr, Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt, Anita Violante und Pfarrer Michael Brunner, Fr. 20.– inkl. Znacht (anstelle des Gottesdienstes am 11. Februar). Weitere Infos und Anmeldung unter www.kgleimental.ch

Sonntag, 18. Februar

10 Uhr, Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst in Rodersdorf, Pfarrer Stefan Berg, Edith Rey Kühntopf, Gabriel Gully und ökum. Vorbereitungsteam, Apéro

Sonntag, 25. Februar

10 Uhr, Pfarrer Michael Brunner, Kirchenkaffee

Freitag, 1. März

19.30 Uhr, ökumenischer Weltgebetstag, Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam

ANLÄSSE

Jugendtreff JTF.

Freitag, 26. Januar, 19.30–22 Uhr,

Jugendtreff Flüh (UG Kirche), Yannik Stebler

Treffpunkt.

Donnerstag, 29. Februar,

14.30 Uhr, Filmnachmittag:

«Der Passfälscher», Pfarrer Stefan Berg und Vorbereitungsteam, Kaffee und Kuchen

GLÜCKWÜNSCHE

Den Jubilarinnen und Jubilaren im Februar, aber auch allen anderen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Ihr Pfarramtsteam und der Kirchgemeinderat

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. (2 Tim 3, 16)

ÖKUMENISCHER ANLASS

Geschichtenabenteuer.

Mittwoch, 7. Februar und 6. März, 14.30–16.30 Uhr, für Kinder ab fünf Jahren, Evelyne Standke und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis 4. Februar bzw. 3. März unter

079 514 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

KONTAKT

Evang.-Ref. Kirchgemeinde, Buttiweg 28, 4112 Flüh

Sekretariat:

Di und Do, 8.30–11.30 Uhr, und Mi, 13.30–16.30 Uhr, Michaela Simonet, 061 731 38 86, sekretariat@kgleimental.ch

Verwaltung:

Franziska Thüning, 061 731 38 86, verwaltung@kgleimental.ch

Pfarrer:

Michael Brunner, 061 731 38 85, michael.brunner@kgleimental.ch

Jugendarbeiter:

Niggi Studer, 061 731 38 36, niggi@jasol.ch

Jugendarbeiter i. A.:

Yannik Stebler, 079 109 30 60, yannik@jasol.ch

WEITERE

INFORMATIONEN

www.kgleimental.ch/
www.oekumenische-kirche.ch

DORNACH – GEMPEN – HOCHWALD

www.refkirchedornach.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 4. Februar

> 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerin Mirjam Wagner, Musik: Raouf Mamedov > 18 Uhr, ökumenisches Taizé-Gebet, Kloster Dornach, Wolfgang Müller

Freitag, 9. Februar

15 Uhr, reformierter Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Wollmacht, mit Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 11. Februar

10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 18. Februar

10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrer Jost Keller, Musik: Raouf Mamedov

Sonntag, 25. Februar

10 Uhr, Gottesdienst, Timotheus-Zentrum, mit Pfarrerin Cristina Camichel, Musik: Raouf Mamedov

VERANSTALTUNGEN

Kindertreff.

Mittwochs ab 13.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Gempenring 18, Leitung: Ekramy Awed. Nächste Termine: 7. Februar (Brot backen) und 28. Februar (basteln und malen)

Schatzsucher.

Samstag, 10. Februar, ab 10 Uhr, Leitung: Ekramy Awed

Jugendtreff.

Samstag, 10. Februar, ab 12 Uhr, Leitung: Ekramy Awed

Mittagsclub Dornach

für Senioren. 12 Uhr, am Donnerstag, 1., 8., 15., 22.



und 29. Februar, Pfarreisaal der katholischen Kirche Dornach, Essen mit alkoholfreien Getränken: Fr. 18.–, mit Wein: Fr. 19.–, Anmeldung: 077 439 77 19

Mittagstisch Hochwald für Senioren.

12 Uhr, am Donnerstag, 8. Februar, Hobelträff, Essen offeriert sowie Mineralwasser und Kaffee zu Fr. 12.–, Anmeldung: 061 751 46 91

KONTAKT

Reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald
Sekretariat: Gempenring 18, Dornach, 061 701 29 42 sekretariat@refkirchedornach.ch
Öffnungszeiten: Dienstag–Freitag, 8.30–11.30 Uhr
Kindertreff, Jugendtreff, Schatzsucher: Ekramy Awed, 076 571 62 11, ekramy.awed@refkirchedornach.ch, Kirchgemeindehaus Dornach, Gempenring 18, 4143 Dornach